

Dietrich Schmidt, Tabea Gebauer, Alexander Leitow



Mit Musik Perspektiven eröffnen

Panorama – Kinder fördern mit einem sozialen Bildungsansatz

Dietrich Schmidt, Tabea Gebauer, Alexander Leitow

Mit Musik Perspektiven eröffnen

Dietrich Schmidt, Tabea Gebauer, Alexander Leitow
hg. vom Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD)

Mit Musik Perspektiven eröffnen

Panorama – Kinder fördern mit einem sozialen Bildungsansatz

Ein Projekt vom



Panorama wird gefördert von



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Herausgeber: Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands (CJD)
Panorama-Website: www.cjd-panorama.de
Lektorat: Redaktion Kultur und Bildung, Berlin
Umschlagbild: Dietrich Schmidt
Abbildungen: Hamish John Appleby, Ben Böhm, Alexander Leitow,
Anamaria Tatu, Dietrich Schmidt, Ina Schürmann
Druck: Printing house ADverts, Riga

© kopaed 2021
Arnulfstr. 205, 80634 München
Fon: 089.688 900 98 Fax: 089.689 19 12
E-Mail: info@kopaed.de Internet: www.kopaed.de

ISBN 978-3-96848-041-1
eISBN 978-3-96848-641-3

Inhalt

Vorwort 7

Panorama – ein sozialer Bildungsansatz

Von der Idee zum Projekt 9
Entwicklungschancen in Deutschland 11
Wichtige Erfahrungen für junge Menschen 13
Panorama in den pädagogischen Einrichtungen 14

Pädagogischer Ansatz

Bildungsverständnis 19
Rituale 20
Gruppenpädagogik 26
Konzerte 27
Mitgestaltung im Projekt 29
Besprechungen und Teamarbeit 29
Die Wirkung des Musizierens 30

Elementare Musikpädagogik

Elementare Musikpädagogik im Panorama-Bildungsansatz 33
Von der Grobmotorik zur Feinmotorik 35
Tänze zu klassischen Werken 38

Phasen des Panorama-Projektes

Die ersten Jahre in der Kita 41
Projektverlauf 41
Pappgeigenphase 44
Einführung der klingenden Instrumente 47
Die Phase mit den klingenden Instrumenten 50

Methodische Entwicklungsschritte am Beispiel der Paukenschlag-Sinfonie

Ursprung und Idee des Panorama-Liedes 53
Das Panorama-Lied in der Phase der Elementaren Musikpädagogik 53
Das Panorama-Lied in der Pappgeigenphase 55
Das Panorama-Lied bei der Einführung der klingenden Geigen 56
Der zweite Satz der Sinfonie mit dem Paukenschlag im fortgeschrittenen Projekt 57

Organisation des Projektes

Musikpädagoginnen und Musikpädagogen	59
Teamarbeit	61
Zusammenarbeit und ehrenamtliche Unterstützung	61
Räume, Ausstattung und Instrumente	63
Dokumentation der Entwicklung und Methodik	64

Finanzierung

Der Wert des Projektes	67
Aufstellung des Finanzplans	68
Finanzierungsquellen	70

Danksagung	76
Autorin und Autoren	78

Vorwort

Aus einer langjährigen pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen entstand die Idee, die persönlichkeitsbildende Kraft der Musik am besten schon ab dem Alter von drei Jahren zu nutzen, weil in diesem frühen Alter die Neugierde und Lernfreude ungebrochen stark ausgeprägt ist. Inspiriert durch eine Reise nach Caracas in Venezuela zu dem Projekt „El Sistema“ haben Christof Harr und Dietrich Schmidt zusammen mit Tabea Gebauer das Konzept für das Panorama-Projekt entwickelt und konnten es mit Unterstützung des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschlands (CJD) in Berlin-Siemensstadt umsetzen. Der Gründer von „El Sistema“, José Antonio Abreu, beschreibt sein Projekt folgendermaßen: „El Sistema ist ein soziales Projekt, weil es durch die Musik zur Entwicklung des Menschen beitragen will; und ein nationales Projekt, weil es das ganze Land zur Teilnahme bewegen will.“ Diese Zielsetzung gilt ebenso für das Panorama-Projekt. Es ist aus der Überzeugung geboren, dass durch die Vermittlung vielseitiger Kompetenzen die Kinder mit der Zeit Strategien entwickeln können, mit denen sie aus vorgegebenen Strukturen ausbrechen und ihren Lebensweg selbst gestalten können. In diesem Sinn ist Panorama ein sozialer Bildungsansatz mit präventivem Charakter.

Inzwischen können wir auf eine achtjährige, erfolgreiche Arbeit zurückschauen. Durch den engagierten Einsatz vieler Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen wurde das Konzept kontinuierlich weiterentwickelt und konnte sich in der Praxis bewähren.

Einer der für uns bezauberndsten Momente im Panorama-Projekt war, wie die Kinder auf der Straße, als wir sie zu Fuß zu einem ihrer Konzerte begleiteten, von sich aus Lieder anstimmten, die sie aus den Panorama-Stunden kannten. Mit diesem Buch wollen wir Perspektiven schaffen, das Panorama-Projekt breiter aufstellen und an weiteren Standorten ermöglichen.